

## Die Creativa wird auf 2022 verschoben

Im engen Austausch mit Ausstellern und Partnern hat sich die Messe Dortmund für eine Verschiebung der CREATIVA vom 25. bis 29. August auf den 16. bis 20. März 2022 entschieden. Ziel ist es, eine gelungene Durchführung mit Blick auf die Gesundheit aller Beteiligten sowie deren geschäftlichen Erfolg zu ermöglichen.

### Digitale Talkrunde verkürzt Wartezeit bis zur CREATIVA-Jubiläumsausgabe

Europas größte Kreativmesse fällt damit wieder auf ihren angestammten und gewohnten März-Termin im Dortmunder Messekalender (16. bis 20. März 2022). Um Aussteller, Besucher und Experten rund um die CREATIVA und darüber hinaus zusammenzuführen, hat die Messe Dortmund gemeinsam mit dem „blabla.cafe“ den digitalen CREATIVA TALK ins Leben gerufen. Hier geben Künstler, Designer und Schöpfer Einblicke in ihren kreativen Alltag und präsentieren zu allen möglichen Themen neueste Produkte, Techniken und Ideen. Die nächste Episode mit dem Titel „PerlenGlück“ findet am 22. Juni (17.30 Uhr) statt. Die bisherigen Folgen sind auf der CREATIVA-Homepage abrufbar.

(Aus der Pressemitteilung der Creativa Nr. 55/2021)

Der Fachverband Textil plant wieder eine Zusammenarbeit mit den Hönne-Berufskolleg aus Menden. Es werden wieder verschiedene Infostände auf der Messe über die Arbeit des Fachverbands...textil..e.V. informieren. Weiterhin ist eine Modenschau in Planung und verschiedene Workshops werden angeboten. Genauere Informationen im nächsten Heft.

## Digitale Umfrage zu „Textil“ und „Nachhaltige Entwicklung“ in der Bildung

Was können Bildungsangebote im Bereich Textil zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beitragen? Ein neues Forschungsvorhaben am Institut für Materielle Kultur der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg beschäftigt sich mit dieser Frage. Die Untersuchung startet mit einer digitalen Umfrage: Wieviel Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) steckt bereits in der textilen Vermittlungspraxis und wieviel Textil verbirgt sich in schulischen und außerschulischen Angeboten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung?

Teilnehmen können alle, die in der Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig sind: Lehrkräfte, außerschulische Pädagogen:innen oder auch ehrenamtlich Tätige.

Sie müssen keine besondere Expertise haben – weder im Bereich Textil noch in der Nachhaltigkeit. Die Umfrage dauert etwa 10 Minuten und ist unter folgenden Link zu finden:

<https://umfragen.uni-oldenburg.de/index.php?r=survey/index&sid=478819&lang=de>

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme bis zum 30.10.2021.

Prof. Dr. Heike Derwanz, Vermittlung Materieller Kultur  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Materielle Kultur  
26111 Oldenburg, Telefon:(0441) 798-2762, Raum: A02 3-330